

Handreichung für Studierende und Lehrkräfte

(M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik)

Blockpraktikum (BP) 2. Fachrichtung	
Dauer:	4 Wochen (20 Schultage) im Deputatumfang einer Sonderschullehrkraft
Zeitpunkt:	vorlesungsfreie Zeit im 2.-3. Semester (M.Ed. 2015)
Ort:	Sonderschule bzw. inclusives Setting und betreuende Lehrkraft mit dem Schwerpunkt in der zweiten studierten sonderpädagogischen Fachrichtung Durchführung NICHT an einer Kooperationsschule Auslandspraktikum möglich
Organisation:	fristgerechte Anmeldung im ZfS (Onlineregistrierung)

Kompetenzbereich: Die Absolvent/innen ...	Studieninhalte
<p>PK 1</p> <ul style="list-style-type: none"> ... planen, gestalten und reflektieren Unterricht theoriegeleitet unter Berücksichtigung von Behinderung, Benachteiligung, Heterogenität und Maßnahmen individueller Förderung und Differenzierung. ... kommunizieren und kooperieren mit den am Schulleben Beteiligten auf der Basis von Empathie, Wertschätzung und Respekt. ... begreifen Unterrichtsstörungen als Ausdruck verschiedener Problemlagen und entwickeln Strategien zu deren Bewältigung. ... orientieren pädagogisches Handeln am Bild des Kindes und Jugendlichen als „Akteur seiner Entwicklung“. 	<ul style="list-style-type: none"> Lehr-Lernarrange-ments planen und gestalten, Erziehungsaufgaben wahrnehmen
<p>PK 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ... haben Fachkenntnisse zu den einzelnen Behinderungen und deren Auswirkungen auf Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozesse ... kennen sonderpädagogische Maßnahmen, die die Schüler in ihren individuellen Bedürfnissen und Besonderheiten unterstützen. ... können aus den Diagnoseergebnissen Förderkonzepte ableiten, planen, realisieren und reflektieren ... geben konstruktiv-kritisch Rückmeldung zu Aktivitäten der Sch. 	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostizieren und fördern
<p>PK3</p> <ul style="list-style-type: none"> ... reflektieren und stabilisieren ihre Lehrerpersönlichkeit, ihr pädagogisches Selbstverständnis und erkennen Belastungsgrenzen. ... können konstruktive und theoriegeleitete Rückmeldungen geben. ... setzen ihre kriteriengeleiteten Beobachtungen mit Ergebnissen der Forschung in Bezug und gewinnen einen forschenden Habitus. 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsidentität stabilisieren, Forschendes Lernen etablieren
<p>PK 4</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kommunizieren mit Schülern, Eltern, Kollegen auf der Basis von Authentizität, Empathie, Akzeptanz und Wertschätzung. ... beraten in unterschiedlichen Kontexten (Schüler, Kollegen, Eltern) und nutzen bedürfnis- und anlassorientiert diverse Konzepte. ... kennen unterschiedliche schulische und außerschulische Arbeitsfelder von Lehrern an allgemeinen Schulen und Sonderschulen. ... kennen sonderpädagogische Unterstützungssysteme und Kooperationsnetzwerke. 	<ul style="list-style-type: none"> Institution Schule, Maßnahmen von Schulentwicklung

Leistungserwartungen

Vollständige Wahrnehmung der mit der Praktikumschule vereinbarten Praktikumsstätigkeiten. Dazu gehören:

- Angemessener Umgang mit Lernenden, Lehrkräften und allen am Schulleben Beteiligten
- Sorgfältige Planung und Vorbereitung der Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen unter Einbezug der Lernvoraussetzungen und eines größer werdenden Repertoires an Methoden, Sozialformen und fachspezifischen Arbeitsweisen. Strukturskizzen sind vor der Durchführung eines Lernarrangements/ Unterrichts der betreuenden Lehrkraft vorzulegen.
- Unterricht beinhaltet Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht (davon angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von insgesamt mindestens 10 Unterrichtsstunden). Die Unterrichtsskizzen sowie die Zusammenfassungen zu den Beratungsgesprächen (strukturierte Analyse und Auswertung der eigenen Unterrichtserfahrung mit an der Ausbildung beteiligten Personen) sind im Portfolio zu sammeln.
- Anfertigen von mindestens einer ausführlichen Unterrichtsdokumentation (2. Fachrichtung) und schriftliche Zusammenfassung des Beratungsgesprächs bzgl. der gehaltenen Unterrichtsstunde und der angefertigten ausführlichen Unterrichtsplanung, dies ist auch im Portfolio zu sammeln.
- Teilnahme an möglichst vielen Arten von Konferenzen, Besprechungen, Beratungsgesprächen und weiteren schulischen und außerschulischen Veranstaltungen auch in Kooperation mit anderen schulischen und außerschulischen Partnern und insbesondere mit den Eltern.
- Der:die Studierende macht deutlich, dass er:sie seine fachlichen, didaktischen, methodischen und personalen Kompetenzen entsprechend dem Ausbildungsgrad weiterentwickelt hat.

Rückmeldeangebote

- Praktikumsbegleitende Rückmeldung durch Lehrkräfte der Schule
- Individuelles Feedback- und Perspektivengespräch nach Abschluss des Praktikums mit der Ausbildungslehrkraft.
- Bestehen ernsthafte Zweifel am Bestehen des Praktikums, so führt der:die Ausbildungslehrkraft nach 2 Wochen bzw. zu einem anderen Zeitpunkt vor dem regulären Ende des Praktikums ein Beratungsgespräch.

Nachweise

Die erfolgreiche Teilnahme am *Blockpraktikum* (BP) wird nachgewiesen

- durch eine Bestätigung der Entscheidung der betreuenden Lehrkraft der Schule, dass der:die Studierende alle praktikumsbezogenen Pflichten erfüllt und alle vorgegebenen Praktikumsleistungen nach Maßgabe der an der Ausbildung beteiligten Personen erbracht hat (die BP-Bestätigung verbleibt bei der:dem Studierenden)
- durch ein Gutachten der betreuenden Lehrkraft (Weiterleitung an das ZfS durch die Schule)

Kann die erfolgreiche Teilnahme am Blockpraktikum nicht bescheinigt werden, wird diese Entscheidung frühzeitig schriftlich unter Angabe der tragenden Gründe dem ZfS mitgeteilt. Außerdem führt der:die Ausbildungslehrkraft mit dem:der Studierenden ein Beratungsgespräch und dokumentiert dieses stichwortartig.